

Blockheizkraftwerke Deutschland

Kurzexposé

Effiziente Energienutzung



Das Beteiligungsangebot

Mit einer Beteiligung an der LCF Blockheizkraftwerke Deutschland GmbH & Co. KG partizipiert der Investor an den wirtschaftlichen Ergebnissen einer nachhaltigen und effizienten Energiegewinnung am Standort Deutschland.

Die Fondsgesellschaft plant, in 50 Blockheizkraftwerke („BHKW“) zu investieren und diese an vorausgewählte und akkreditierte Kunden wie beispielsweise Hotels, Schwimmbäder, Krankenhäuser etc. in Deutschland zu vermieten. Zu diesem Zweck soll das Eigenkapital der Fondsgesellschaft erhöht werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, das den Prognoserechnungen zugrunde liegende Investitionsvolumen sowohl zu vergrößern als auch zu verkleinern und somit die Anzahl der BHKW zu variieren.

Die BHKW sollen planmäßig zum Ende der Fondslaufzeit veräußert werden. Für den Veräußerungserlös wurde als Wert 35% der jeweiligen ursprünglichen Anschaffungskosten gemäß Listenpreis inklusive Speicherkosten unterstellt.

Der Generalunternehmer Cogenon GmbH („Cogenon“) ist ein Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Nutzung und Entwicklung von BHKW weiter voranzutreiben und den stetig steigenden Energiebedarf in der Zukunft effizient und dezentral zu decken und somit einen Beitrag zu einer umwelt- und ressourcenschonenden Energiepolitik zu leisten.

Cogenon ist als Hersteller in der Leistungsklasse 20 bis 400 kW tätig. Von den 20 kW BHKW wurden bereits ca. 1.000 Stück installiert. In dieser Leistungsklasse gilt die Cogenon in Deutschland als einer der Marktführer. Das Angebot um die hochwertigen Produkte reicht von der Produktion, dem Vertrieb über die Installation bis hin zum umfassenden After-Sales-Service inklusive der Vollwartung. Der Cogenon steht dafür ein erfahrenes Team mit bundesweiten Partnern zur Verfügung.

Wesentliche Argumente für eine Beteiligung

- **Subventionsunabhängiges Investment am Standort Deutschland**
- **Risikodiversifikation durch geplante Investition in 50 Blockheizkraftwerke**
- **Feste Mietverträge vor Erwerb der BHKW**
- **Konservativ kalkulierter Veräußerungserlös**
- **Bewährte Technologie**
- **Vollwartungspaket**
- **Umfassender Versicherungsschutz**
- **Kurze Fondslaufzeit von ca. 6 ½ Jahren**
- **IRR 9,3% vor Steuer, 5,3% nach Steuer**
- **Kein Agio**

Blockheizkraftwerke – Energieeffizienz von über 90%



Den steigenden Energiebedarf sowohl unter ökologischen als auch ökonomischen Gesichtspunkten nachhaltig zu decken ist eine der zentralen Herausforderungen der heutigen Zeit. Eine deutliche Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien im Energiemix kann entscheidend zur Schaffung einer umweltgerechten und gleichzeitig kosteneffizienten Energieversorgung beitragen.

Getreu unserem Motto Erneuerbare Energien weiter auszubauen sowie konventionelle Energieträger im Rahmen des Übergangs zu einer rein regenerativen Energieversorgung optimal zu nutzen, haben wir eine Beteiligung entwickelt, die diesem Bedürfnis Rechnung trägt, indem sie in einen Pool von Blockheizkraftwerken investiert. Bei einem Wirkungsgrad von über 90% ist eine optimale Nutzung der Primärenergie gewährleistet und die Umwelt wird weniger belastet.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsangebot bieten wir die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit lokal ansässigen Partnern, in ein Portfolio von BHKW in Deutschland zu investieren und somit an dieser ressourcenschonenden Technik zu partizipieren. Das Fondskonzept weist durch Unabhängigkeit von staatlichen Subventionen, einer strategischen Risikodiversifizierung und der Kooperation mit einem erfahrenen Partner für die Herstellung und den Betrieb der BHKW eine hohe Prognosesicherheit auf und korreliert nicht mit den Schwankungen anderer Anlageklassen.

Die Ersparnis von Heizkosten, bei gleichzeitiger Stromproduktion durch den Betrieb der BHKW, führt zu deutlich verringerten Energiekosten beim Mieter und macht diese Form der liquiditätsschonenden Nutzung der BHKW besonders attraktiv.

■ Was sind Blockheizkraftwerke?

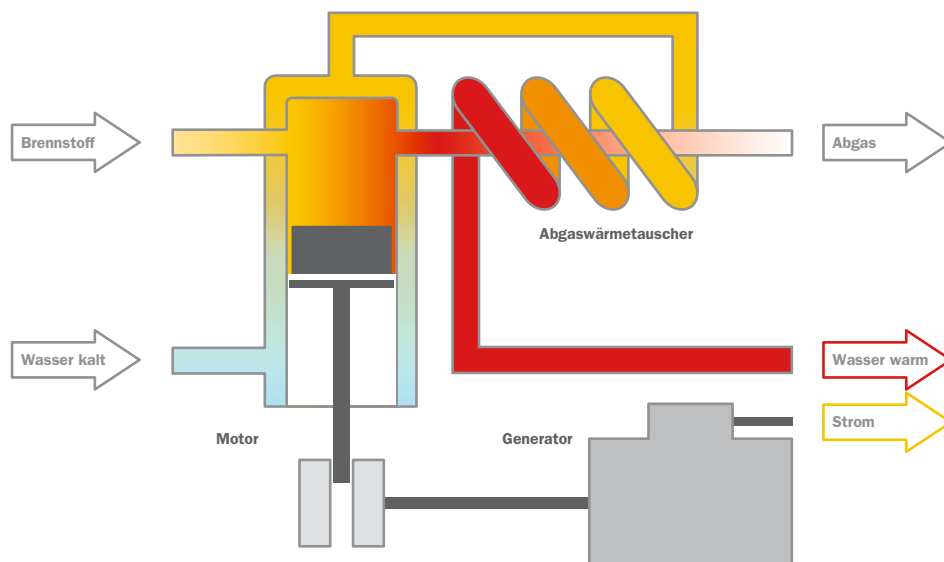
Ein BHKW ist eine modular aufgebaute Anlage mit einem stationären Verbrennungsmotor, wodurch mit einem angekoppelten Generator gleichzeitig elektrischer Strom und Wärme erzeugt wird. Aufgrund hoher Nutzungsgrade von über 90% (thermisch ca. 60%, elektrisch ca. 30%) lassen sich in erheblichem Maße fossile Brennstoffe einsparen.

BHKW setzen das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung ein, bei welchem die Wärme, die bei der Stromerzeugung thermodynamisch anfällt, zu Heizzwecken nutzbar gemacht wird. Die anfallende Wärme des Motors (Kühlwasser, Abgase) wird im optimalen Fall über mehrere Wärmetauscher direkt ins Heizsystem eingespeist. Sie wird in der Regel in einem Pufferspeicher zur kurzfristigen Entkopplung der beiden Produkte Wärme und Strom zwischengespeichert.

■ Die Vorteile des CO 20 kW BHKW

Das BHKW vom Typ Cogenon CO 20 PT-EG/FG/BK, welches im Rahmen des Beteiligungsangebotes zur Anwendung kommt, ist die ideale Lösung für Anwendungen mit einem Wärmebedarf von ca. 150.000 – 400.000 kWh und einem Strombedarf von ca. 40.000 – 200.000 kWh jährlich. Aufgrund der Abmaße und der geringen Geräuschpegel ist dieses Modell vielseitig und flexibel einsetzbar.

■ Schematischer Aufbau eines BHKW



Quelle: Cogenon

Wachstumsmarkt der Zukunft

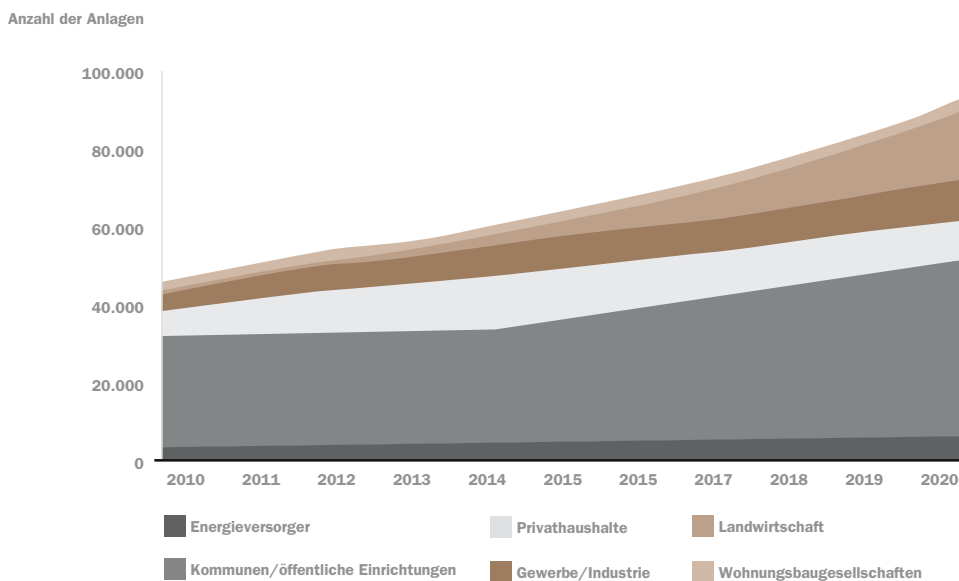
Die Anzahl der errichteten BHKW in Deutschland hat 2010 einen neuen Rekordwert von ca. 800 Megawatt erreicht. In 2011 wurde das avisierte Wachstumsziel von weiteren 15% erreicht.

Ausgangspunkt dieser Entwicklung bilden die gesetzlich manifestierten Grundlagen auf Basis der Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung („KWK“). Eine weitere wesentliche Säule dieser Entwicklung stellt der starke Zubau von Biogasanlagen dar, die meist mit BHKW kombiniert werden.

Anders als in den Bereichen Sonnen- und Windenergie, in denen Deutschland weltweit eine Vorreiterstellung einnimmt, besteht im Bereich der Energiegewinnung durch KWK-Anlagen noch ein gewisser Nachholbedarf. In europäischen Nachbarländern wie beispielsweise den Niederlanden erfolgen schon jetzt über 30% und in Dänemark sogar über 50% der Stromgewinnung aus KWK-Anlagen. Der Anteil in Deutschland beträgt ca. 15%.

Aufgrund der gesetzlich festgelegten Zielsetzung in Deutschland zum Ausbau der Erzeugung von Strom auf Basis der KWK-Technologie auf 25% und der gleichzeitig bevorstehenden Kürzungen der Fördersätze, insbesondere im Bereich der Solarwirtschaft, könnte sich der Fokus sowohl der Energieverbraucher als auch der Investoren deutlich in den vermehrten Einsatz der BHKW-Technologie verschieben. Die dargestellte Grafik zeigt das mögliche Potenzial der Entwicklung für den BHKW-Markt bis 2020.

■ Prognostizierte Entwicklung der BHKW in Deutschland



Quelle: trend:research GmbH – Auszug aus der Potenzialstudie „Der Markt für BHKW in Deutschland bis 2020“ (www.trendresearch.de)

Deutschland – gesicherte Rahmenbedingungen

Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz wurde bereits 2002 ins Leben gerufen, zwischenzeitlich novelliert und zum Juli 2011 letztmalig überarbeitet. Analog zum EEG (Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien) wird es über das Umlageverfahren finanziert und ist somit unabhängig vom Bundeshaushalt. Bei KWK-Anlagen wird aufgrund unterschiedlicher Anlagengrößen zwischen drei Vergütungsklassen unterschieden, wobei kleinere Anlagen eine höhere Vergütung erhalten. Das Umlagevolumen ist vom Gesetzgeber auf EUR 750 Mio. gedeckelt. Im Jahr 2011 beispielsweise wurden jedoch nur EUR 159 Mio. abgerufen, welches den derzeit noch großen Spielraum für den KWK-Ausbau widerspiegelt.

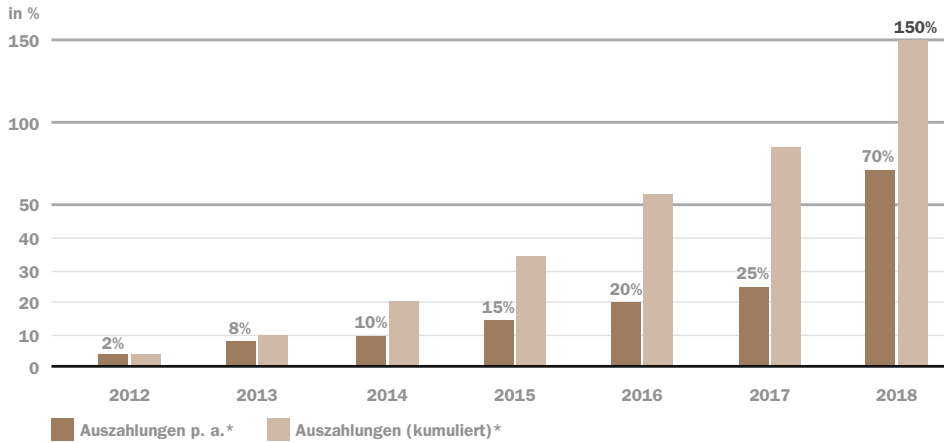
Mit der Regelung der Förderung der Stromerzeugung in KWK-Anlagen durch Zuschlagzahlungen, nicht nur für den in das öffentliche Netz eingespeisten Strom, sondern für den insgesamt erzeugten Strom und der Förderung des Neu- und Ausbaus von Wärmenetzen durch Zuschlagzahlungen, wurde die wesentliche Grundlage zum Ausbau der KWK-Technologie gelegt und so die Voraussetzung geschaffen, konventionelle Energieressourcen im höchsten Maße – mit über 90% – effizient zu nutzen. Klarstellend sei erwähnt, dass dieses Beteiligungsangebot nicht auf staatlichen Subventionen basiert, sondern eventuelle Förderungen ausschließlich dem Mieter der BHKW zufließen.

Durch den Betrieb von Blockheizkraftwerken wird vor allem der externe Bezug von Strom reduziert. Auf Grundlage des KWK-Gesetzes wird für produzierten Strom durch BHKW mit einer Maximalleistung von bis zu 50 kW, welcher in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird, eine Vergütung von 5,11 Cent pro kWh gezahlt. Demgegenüber steht ein Strom-Einkaufspreis von ca. 20 Cent pro kWh. Entsprechend ist für den Betreiber eines BHKW ein wirtschaftlicher Anreiz geschaffen, den produzierten Strom selbst zu verbrauchen. In der Schlussfolgerung bedeutet dies: Höhere Strompreise sorgen für eine höhere Rentabilität in Bezug auf den Betrieb eines BHKW.



BHKW vom Typ Cogenon CO 20 PT-EG/FG/BK

Prognostizierte Ausschüttungen für den Anleger



* inkl. Auszahlungen aus Veräußerungserlösen

FONDSKENNZAHLEN	
Fondsgesellschaft	LCF Blockheizkraftwerke Deutschland GmbH & Co. KG
Geplante Zielinvestition	50 BHKW
Geplantes Fondsvolumen	EUR 2.880.000
Mindestbeteiligung	EUR 5.000
Zeichnungsfrist	31. Dezember 2012 (plus Verlängerungsoption)
Geplante Betriebszeit der BHKW	ca. 6 ½ Jahre
Prognostizierte Gesamtauszahlungen (vor Steuern)	150%

Luana Capital – Kompetenz in Projektentwicklung und Fondsemission



Luana Capital beschäftigt sich seit der Gründung in 2008 als Projektentwickler und Emissionshaus für geschlossene Beteiligungen im Bereich Erneuerbare Energien. Im Fokus standen bisher Photovoltaik Investments in Europa. Nach mehr als einjähriger Vorbereitungszeit hat die Luana Capital ein weiteres Geschäftsfeld im Bereich der Erneuerbaren Energien für sich entwickelt. Im Rahmen des Übergangs von konventioneller zu regenerativer Energieversorgung, konnte die Umsetzung und Etablierung der Blockheizkraftwerke als Brückentechnologie im Rahmen dieses Fondskonzeptes zeitgemäß ohne Subventionen umgesetzt werden.

Kontinuität des Managements, transparente Strukturen und eine offene Kommunikation mit Partnern und Investoren genießen in diesem Geschäftsmodell hohe Priorität. Eine schlanke Struktur innerhalb des Unternehmens ermöglicht es zudem, Kostenvorteile zu generieren und diese im Rahmen der Beteiligungsangebote unmittelbar an die Anleger weiterzureichen.

Oberstes Ziel der Luana Capital bei der Entwicklung von Investments und der Strukturierung von Beteiligungen ist es, den Investoren die Möglichkeit zu geben, in ein hinsichtlich seiner ökonomischen und ökologischen Parameter zeitgemäßes Finanzprodukt zu investieren.

Wichtiger Hinweis:

Diese Kurzinformation ist unverbindlich und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie stellt kein Angebot im Sinne der gesetzlichen Vorgaben dar. Maßgeblich für eine Beteiligung an der Fondsgesellschaft ist der alleinverbindliche und zur Veröffentlichung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gestattete Verkaufsprospekt.



Luana Capital New Energy Concepts GmbH
Warburgstraße 16
20354 Hamburg

Tel.: +49 (40) 320 352 40
Fax: +49 (40) 320 352 41

info@luana-capital.com
www.luana-capital.com